



Evangelisches Kirchspiel  
Marbach-Salomonsborn | EKM

Dezember 2023 / Januar / Februar 2024

# Gemeindebrief

für Marbach und Salomonsborn



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn es weihnachtet, wollen wir, dass alles gut ist. Dass die Kinder nach Hause kommen. Dass Frieden ist in der Familie. Wir freuen uns auf Festlichkeit und Zeit für gemeinsames Spiel, den zauberhaften Geruch von Zimtsternen und Vanillekipferl. Zu Weihnachten wünschen wir uns Harmonie, ein bisschen heile Welt. Alles soll gut sein.

Es ist aber nicht alles gut. Wenn wir ehrlich sind, wissen wir, dass nie alles gut war.

Es war nicht gut, als die Hirten damals von den Besserverdienern verachtet wurden. Es war nicht alles gut, als einige Jahrhunderte später Europa zwar christlich wurde, aber dennoch Reiche reich blieben und Arme ärmer wurden. Es war nicht gut, als noch in der Neuzeit Menschen für andere Meinungen als Ketzer oder Hexen angeschwärzt und verbrannt wurden. Es war nicht gut, als im November 1938 die Synagogen brannten und Menschen jüdischer Herkunft systematisch ausgegrenzt und schließlich verhaftet, deportiert und umgebracht wurden. Und es ist nicht gut, wenn – wie in diesem Jahr wieder geschehen –

Menschen anderen brutale Gewalt antun und wiederum andere die Gewalt bejubeln.

Es ist nicht gut, wenn in der Klasse die neue Schülerin ausgegrenzt wird, weil sie Deutsch noch nicht so flüssig spricht wie die anderen. Es ist nie gut, wenn die Einen die Anderen unterdrücken.

Und dennoch passiert dies immer wieder. Frieden sieht anders aus!

So kann Frieden aussehen: Ein junges Paar, fern der Heimat, bekommt ein Kind. In einer improvisierten Unterkunft kommt es zur Welt. Gerade die, denen man gar nicht zugetraut hätte, dass sie so liebevoll und hilfsbereit und fürsorglich sein können, bieten der jungen Familie ein herzliches Willkommen. Schließlich kommen noch drei Fremde von weither. Mit beeindruckenden Geschenken, erstaunlichen Gebräuchen und fremdländischen Kleidern bücken sie sich, um das Neugeborene zu bestaunen. Da macht es gar nichts, dass alle ein wenig anders sind, und aus unterschiedlichen Kulturen stammen.

Denn eins ist wichtig: Dass wir Menschen zueinander finden und das Gegeneinander überwinden. Um des Kindes willen, das wir alle sein könnten. Und um unserer Kinder willen, damit Friede wird. Gottes Frieden bekommt Raum, wenn wir um der Kinder willen einander so sein lassen und Friedensstifter werden. Schwestern und Brüder, die einander von Herzen wünschen: Friede sei mit dir!

*Ihre Pfarrerin Tabea Schwarzkopf*



## Maria und Josef in Salomonsborn

Nachdem Maria und Josef im letzten Jahr in Marbach unterwegs waren, suchen sie in diesem Advent wieder ihren Weg durch Salomonsborn. Sie suchen eine Herberge, jeweils für eine Nacht. Am Heiligabend erwarten wir sie dann in der St. Dionysius-Kirche und im Gottes-

dienst am 2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, 11 Uhr im Turmzimmer wird aus dem Tagebuch von Maria und Josef vorgelesen.



Foto: B. Aust

Danke an dieser Stelle nochmal an alle Herbergs-Leute vom Advent 2021 in Salomonsborn und Advent 2022 in Marbach!

## Veranstaltungen im Advent und zu Weihnachten



Am **Vorabend des 1. Advent**, am 2. Dezember um 18:00 Uhr entzünden wir die erste Kerze am Adventskranz in der St. Dionysius-Kirche Salomonsborn mit Adventsseggen. Anschließend erleben wir das **Adventskonzert des Ökumenischen Andreas-Schotten-Chores**.

Am Mittwoch, den **6. Dezember** findet ab 14:00 Uhr im Gemeindehaus in Marbach der adventliche **Gemeindenachmittag** statt, mit nikolausiger Überraschung.

Am **2. Adventssonntag**, den 10. Dezember feiern wir um 14:30 Uhr unseren **Familiengottesdienst** in der St. Gotthardt-Kirche in Marbach mit den Kindern vom Kindertreff Marbach. Anschließend findet im Gemeindehaus die **Adventsfeier** für das ganze Kirchspiel statt, mit Kaffee und Stollen, einer weihnachtlichen Geschichte, einem Bastelangebot für Kinder und Weihnachtsliedersingen. Können Sie uns in der Küche unterstützen? Wunderbar!

Am **Vorabend des 3. Advent**, am Samstag, den 16. Dezember erleben wir ab 19:00 Uhr ein **Adventskonzert der Folkgruppe Larksome** in der Kirche in Marbach und feiern am Sonntag, den 17. Dezember um 11:00 Uhr unseren **Gottesdienst zum 3. Advent** im Turmzimmer der Kirche in Salomonsborn.

Am **Vorabend des 4. Advent**, am Samstag, den 23. Dezember erleben wir bereits eine Aufführung des **Krippenspiels** 16:00 Uhr in der Marbacher Kirche.

An **Heiligabend**, den 24. Dezember laden wir Sie ein zu:

14:30 Uhr Krippenspiel in der Marbacher Kirche

16:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Salomonsborner Kirche

18:00 Uhr Christvesper mit Chor in der Marbacher Kirche

Den **Weihnachtsgottesdienst am 2. Feiertag**, den 26. Dezember feiern wir um 9:30 Uhr mit einem Gottesdienst im Gemeindehaus in Marbach und 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst im Turmzimmer in Salomonsborn. In Salomonsborn wird aus dem Tagebuch von Maria und Josef vorgelesen.

Am **Altjahresabend**, den 31. Dezember feiern wir um 16:00 Uhr unseren Ökumenischen Gottesdienst mit dem Chor in der St. Gotthardt-Kirche in Marbach und um 18:00 Uhr einen Gottesdienst in Salomonsborn mit einem Glas Sekt.

*Änderungen sind vorbehalten*

## Wechsel im Gemeindebüro

Im Gemeindebüro des Kirchspiels Marbach-Salomonsthal gibt es etwas Neues – nämlich eine neue Mitarbeiterin. Ja, das bin ich. Mein Name ist Sabine Völzke, ich bin 51 Jahre alt. Erfurt ist meine Heimatstadt und ich bin ganz in der Nähe zu Marbach – im Wohngebiet Moskauer Straße – aufgewachsen und zur Schule gegangen. Den Ort Marbach kenne ich schon aus Kindertagen, wenn ich bei Oma und Opa im Garten in der Kleingartenanlage „Erika“ zu Besuch war. Opa hat mich oft in die Kirschplantagen und auf die umliegenden Blumenfelder mitgenommen und mir die Schönheit der Natur und des Gärtnerns gezeigt. Und da wo einst die Kirschen blühten, wohne ich nun seit dem Jahr 2004 mit meiner Familie. Das hätte ich damals in den 80er Jahren auch nicht gedacht.

Zu meinen Hobbys gehört immer noch die Arbeit im Garten. Hier kann ich mich am Wachsen und Gedeihen erfreuen und entspannen. Gern arbeite ich auch kreativ. Achten Sie doch vielleicht bei Ihrem nächsten Besuch im Pfarrgarten mal auf die kleine Kirche, die dort steht...

Wozu braucht eine Gemeinde oder die Pfarrerin eigentlich eine Sekretärin? Das gab es doch früher nicht ... Ja, auch hier in der Kirchengemeinde ist Verwaltung wichtig. Wer vermietet mir den Gemein-

deraum für meine private Feier? Wie kommt die Kollekte aus der Kirche dahin, wofür sie gespendet wurde? Wer führt die Kirchenbücher? Trägt ein, wer getauft, konfirmiert oder getraut wurde oder verstorben ist? Wer hilft der Pfarrerin beim Schreiben von 15 Konfirmations-Urkunden in Schönschrift? Und hier – aufzählen könnte ich noch mehr – komme ich ins Spiel. Beruflich stamme ich aus dem Bereich der Verwaltung und bringe reichlich Berufserfahrung mit. Ich freue mich sehr, dass ich unsere Pfarrerin Tabea Schwarzkopf und natürlich auch den Gemeindekirchenrat bei zahlreichen Aufgaben unterstützen kann.

Erreichen können Sie mich in der Regel Montags von 14:00 bis 16:00 Uhr im Pfarrhaus in der Petristraße 1 (Telefon: 0361/785 22 93) oder jederzeit per Mail unter:  
[gemeindebuero@marbach-salomonsthal.de](mailto:gemeindebuero@marbach-salomonsthal.de).

Ich freue mich auf das gemeinsame Arbeiten hier im Pfarramt und auch auf persönliche Begegnungen mit Euch und Ihnen als Mitglieder der Kirchengemeinde.

Es grüßt Sie herzlichst

*Sabine Völzke*

## Danke an Christina Zühl

Herzlichen Dank sagen wir an dieser Stelle unserer bisherigen Gemeindesekretärin Christina Zühl für über 5 Jahre engagierte Mitarbeit im Gemeindebüro. Christina Zühl bleibt zunächst für die Verwaltung

des kirchlichen Friedhofsteils in Marbach zuständig. Sie tut dies ehrenamtlich. Auch dafür: Dankeschön!

*Der Gemeindekirchenrat*

## Einladung zum Gemeindenachmittag in Marbach

Jeden ersten Mittwoch im Monat laden wir zum Gemeindenachmittag ein. Im Gemeindehaus treffen wir uns. Wir nehmen uns Zeit füreinander, beschäftigen uns mit interessanten Themen, fragen nach der Bibel, singen und reden miteinander. Kaffee und Kuchen dürfen natürlich auch nicht fehlen.



Sind Sie neugierig geworden? Dann lassen Sie sich einladen. Nicht nur Frauen, sondern auch Männer sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Am nächsten Gemeindenachmittag am 6. Dezember, 14:00 Uhr, wird es adventlich.

*Gabriele Hundertmark*

## Geburtstagskaffeerunde in Salomonsborn

Wir laden alle, die mindestens 65 Jahre jung sind und in der zweiten Jahreshälfte Geburtstag hatten zu einer Geburtstagskaffeerunde ins Bürgerhaus, und zwar am Dienstag, den

16. Januar 2024 um 14:30 Uhr.

Mitgebracht werden darf eine Begleitperson und Freude an Begegnung.

## Gesucht...

### Weihnachtsbaum

Für die Christvespern in unseren beiden Kirchen suchen wir geeignete Weihnachtsbäume. Haben Sie eine Idee? Oder einen Baum zuviel im eigenen Garten?

### Reinigungskraft

Die Kirchengemeinde Marbach sucht ab sofort jemanden geringfügig anzustellen für Reinigungsarbeiten im Gemeindehaus und gelegentlich in der Kirche. Bei Interesse wenden Sie sich an PfarrerIn T. Schwarzkopf (Tel. 0361 / 785 22 93)

## Anzeige



 **Kirchen  
Laden** am Dom

Domplatz 25, 99084 Erfurt

Tel. 2 119 119

[www.kirchenladen-erfurt.de](http://www.kirchenladen-erfurt.de)

[kontakt@kirchenladen-erfurt.de](mailto:kontakt@kirchenladen-erfurt.de)

Montag - Freitag	10 - 18 Uhr
Samstag	10 - 14 Uhr
Adventssamstage	10 - 18 Uhr



## Trauercafé in der St.-Laurentius-Gemeinde

### Nichts ist mehr wie es war

*Einsamkeit nimmt einen großen Raum ein – und keiner will es sehen.*

*So vieles wäre zu erzählen und mitzuteilen – und keiner will es hören.*

*Fragen und die ungewisse Zukunft quälen die Gedanken – und keiner ist da, der aushält.*

Ratschläge von Gutmenschen – und keiner teilt die Fragen und Sorgen. Wenn man einen geliebten Menschen verliert, kann die Trauer zum alles beherrschenden Gefühl werden. Das Leben ist aus den Fugen geraten. Nichts ist mehr wie es war. Für viele Hinterbliebene ist es dann oft schwierig, zusätzlich die Herausforderungen des Alltags zu meistern. Die Trauer um einen geliebten Menschen bestimmt alles.

Im ersten Moment wird vielfältige Hilfe angeboten. Nach der Beisetzung wird der Verlust oft erst schmerzlich bewusst. Der geliebte Mensch ist nicht mehr da, nicht mehr an seinem Platz. Sein Platz ist leer, Ihr Schmerz und Ihre Trauer scheinen grenzenlos.

Hinterbliebene müssen den Verlust eines Menschen verarbeiten und lernen, ihr Leben ohne den verstorbenen Menschen weiter zu führen. Dieser Prozess verläuft bei allen Menschen unterschiedlich und kann unterschiedlich lange dauern. Die Trauer verändert sich, wird leichter und milder, verabschiedet sich mit der Zeit und wird dankbarer Erinnerung weichen. Die Trauer tritt zurück, die Liebe bleibt.

Bis dahin ist aber oft ein weiter Weg. Sie müssen diesen Weg nicht allein gehen. Gespräche mit an-deren Betroffenen können entlasten. Die Erfahrung, mit der Trauer nicht allein zu sein, tut oft schon gut, wenn sie auch die Lücke nicht schließen kann, die Ihr geliebter Verstorbener hinterlassen hat.

Wir bieten die Möglichkeit, sich im Trauercafé mit anderen Trauernden zu treffen. Hier können Sie sich mit anderen trauernden Menschen über ihre Trauer und ihr „Überleben“ im Alltag austauschen. Kommen Sie. Das Angebot ist an keine Konfession gebunden.

Wir treffen uns an jedem letzten Dienstag im Monat um 16.00 Uhr im Gemeindehaus St. Laurentius, Pils 30. Die Räume sind barrierefrei erreichbar.

*Christine Hünert, Maria Neumann*

**Alles,  
was ihr tut,  
geschehe in Liebe.**

1. Korintherbrief 16,14

**Jahreslosung 2024**

## Erntedank im Marbacher Obstgarten

Unser Erntedankfest feierten wir zum 4. Mal in Folge mit einem Ökumenischen Gottesdienst im Marbacher Obstgarten.

Tara Helbing, 16 Jahre jung, hielt einen Teil der Predigt, den sie auch selbst vorbereitet hatte. Weil wir zu Taras Beitrag so viel positives Feedback bekamen, hier nochmal einen Ausschnitt aus ihrer Predigt:

„Du sollst dankbar sein für das Geringste und du wirst würdig sein, Größeres zu empfangen“ - Thomas von Kempfen

In einer Welt, die sich so schnell dreht und in der wir immer nach dem nächsten großen Erfolg oder Besitz streben, vergessen wir manchmal die kleinen Segnungen des Lebens zu schätzen.

Dankbarkeit gilt nicht nur für das Gute in unserem Leben, sondern auch für die Herausforderungen, die uns stärken. Auch in schwierigen Zeiten können wir Dankbarkeit finden, denn sie eröffnet uns die Möglichkeit zu wachsen und uns zu verändern.

Liebe Gemeinde, lasst uns heute darüber nachdenken, wie wir unsere Dankbarkeit in die Tat umsetzen können.

- > Wertschätzung zeigen, indem ihr Mitmenschen dankt.
- > Ressourcen und Zeit mit denen teilen, die weniger besitzen.
- > Engagiert euch in der Gemeinde!
- > Schenkt euren Nächsten Liebe und

Unterstützung. Jede noch so kleine Geste ist für manch einen von unvorstellbar großem Wert.

Ich weiß, dass es nicht immer einfach ist und ich weiß, dass es Mut kostet, anderen zu helfen. Jeder von uns hat sein eigenes Päckchen, was er mit sich schleppen muss. Aber vielleicht können wir uns gegenseitig helfen unsere Päckchen leichter zu machen.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei euch allen dafür, dass ihr (...) euch entschieden



Foto: H. Bentzien

habt, zum Gottesdienst zu gehen, vielleicht auch schon selbst etwas zu unseren Erntegaben beigetragen habt und vor allem aber dafür, dass ihr mir eure Zeit und euren offenen Geist geschenkt habt und euch meine Worte zu Herzen nehmt.

Möge der Herr uns segnen und unsere Herzen mit Dankbarkeit füllen.  
Amen.“

Danke an Tara für ihren Mut und ihre Worte!

## Es weihnachtet sehr

Bei diesen weihnachtlichen Symbolen gibt es einige Aufgaben zu lösen!

1. Welches Objekt ist nur zweimal vorhanden?
2. Welcher Gegenstand ist sogar viermal vorhanden?
3. Versuche, diese versteckten Dinge unter den Grafiken zu finden:



Lösung: Zweimal: grün-roter zapfenförmiger Baumenhänger, viermal: Tannenzapfen



## Kindertreff in Marbach

Wir brauchen gute Nachrichten. Es gibt viel Gutes und Schönes und Fröhliches zu berichten aus unserem Kindertreff in Marbach: Seit einem Jahr hat unsere Gemeindepädagogin Beate Kroy ein starkes Team hinter sich: Sabine Hambach als Musikpädagogin und dazu als ehrenamtliche Mitarbeitende: Sandra Nittmann-Kunz und Jessica Trautvetter.

So gab es das ganze Jahr über wundervolle Aktionen: Im Advent 2022 wurden Krippen aus Holz und Rinde gebastelt und Lieder für das Marbacher Krippenspiel einstudiert. Anfang des Jahres entstanden dann bunte selbst-gestaltete Mappen für die Lieder, die Frau Hambach mit den Marbacher Kindern singt.



Vor Ostern gestalteten die Kinder miteinander Osterkerzen und lernten die Ostergeschichte kennen und einige Wochen später mithilfe des Erzähltheaters auch die Pfingstgeschichte. Vor den Sommerferien erlebten die Kinder eine Schnitzeljagd zum Thema:

Schöpfung, die sie auf die Streuobstwiese führte.

Richtig peppig wurde es, als die Kinder im Familiengottesdienst mit Body Percussion auftraten und dazu sangen: „Unser Freund heißt Jesus Christ, weil er immer bei uns ist“.



Fotos (2): S. Hambach

Im Herbst gestalteten die Kinder ein Erntedank-Mandala aus Naturmaterialien im Pfarrgarten und aus Kürbissen entstanden kleine fröhliche Figuren zum Mitnehmen. Bevor es nun wieder in die Weihnachtsvorbereitungen geht und sich (fast) alles um die Engel dreht, bastelten die Kinder Tischlaternen für das Martini-Fest.

Allen, die diese Arbeit unterstützen, danken wir von Herzen.

*Sabine Hambach*

## Kindertreff in Salomonsborn

Kindertreff in Salomonsborn? Ja!! Mit dem neuen Schuljahr gibt es nun auch in Salomonsborn eine Kindertreffgruppe. Ulrike Lüders und ich, Beate Kroy, haben uns schon sehr auf den Start gefreut und waren gespannt, wieviel Kinder zu uns in die Kirche finden würden. Und zur großen Überraschung und Freude: gleich in der ersten Stunde fanden sich fünf erwartungsvolle Kinder ein.

Inzwischen sind es 10-12 Kinder, die mit Freude und Interesse dabei sind und wir haben viel Spaß beim Basteln, Erzählen, Geschichten hören, Spielen und vieles mehr.

Sehr zu unserer Freude erweitert sich das KindertreffTeam um Madlen Reichelt. Ein kontinuierliches Angebot ist also gesichert und wir schauen hoffnungsvoll auf die kommende

Zeit, die wir gemeinsam mit den Kindern verbringen dürfen.

Fröhliche Grüße das KinderTreffTeam  
*Beate Kroy, Ulrike Lüders und Madlen Reichelt*



Foto: B. Kroy

## Regelmäßige Veranstaltungen / Gruppen / Treffen

### **Friedensgebet**

Jeden ersten Montag im Monat um 18:00 Uhr in der Kirche Marbach

### **Kindertreff Marbach**

Jeden zweiten Donnerstag um 16:00 Uhr im Gemeinderaum Marbach

### **Kindertreff Salomonsborn**

Jeden zweiten Donnerstag um 16:00 Uhr in der Kirche Salomonsborn

### **Gemeindenachmittag**

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr im Gemeinderaum Marbach

### **Konfirmandenzeit**

in der Regel einmal im Monat an einem Samstag von 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr im Gemeindehaus Marbach

### **Junge Gemeinde**

mittwochs (außer in den Ferien) ab 17 Uhr im Jugendraum des Marbacher Gemeindehauses



## **So 10. Dezember, Zweiter Advent**

14:30 Uhr Marbach Familien-Gottesdienst Pfarrerin Schwarzkopf  
anschließend Kirchspiel-Adventsfeier im Gemeinderaum Marbach

## **So 17. Dezember, Dritter Advent**

11:00 Uhr Salomonsborn Kirchspielgottesdienst Pfarrerin Schwarzkopf

## **Sa 23. Dezember,**

16:00 Uhr Marbach Krippenspiel Pfarrerin Schwarzkopf

## **So 24. Dezember, Heilig Abend**

14:30 Uhr Marbach Gottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerin Schwarzkopf

16:00 Uhr Salomonsborn Gottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerin Schwarzkopf

18:00 Uhr Marbach Christvesper mit Chor Pfarrerin Schwarzkopf

## **Di 26. Dezember, Zweiter Weihnachtsfeiertag**

09:30 Uhr Marbach Pfarrerin Schwarzkopf

11:00 Uhr Salomonsborn Pfarrerin Schwarzkopf

## **So 31. Dezember, Altjahresabend**

16:00 Uhr Marbach ökumenisch, mit Chor Pfarrerin Schwarzkopf  
Pfarrer Neudert

18:00 Uhr Salomonsborn Pfarrerin Schwarzkopf

## **So 14. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania**

09:30 Uhr Marbach Pfarrerin Schwarzkopf

11:00 Uhr Salomonsborn Pfarrerin Schwarzkopf

## **So 28. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphania**

09:30 Uhr Marbach Pfarrerin Schwarzkopf

11:00 Uhr Salomonsborn Pfarrerin Schwarzkopf

## **So 11. Februar, Sonntag vor der Passionszeit, Estomihi**

10:00 Uhr Marbach Gottesdienst mit Reimpredigt Sup.i.R. Hundertmark  
für das Kirchspiel  
anschließend Kirchencafé

## **So 25. Februar, 2. Sonntag der Passionszeit, Reminiszere**

09:30 Uhr Marbach Pfarrerin Schwarzkopf

11:00 Uhr Salomonsborn Pfarrerin Schwarzkopf



Evangelisches Kirchspiel Marbach-Salomonsborn  
Petristraße 1  
99092 Erfurt

## **Kontakte**

*PfarrerIn Tabea Schwarzkopf*

Telefon: 0361 / 785 22 93

E-Mail: pfarrerin.schwarzkopf@marbach-salomonsborn.de

*Gemeindebüro*

Sabine Völzke

Telefon: 0361 / 785 22 93

E-Mail: gemeindebuero@marbach-salomonsborn.de

*Ansprechpartner für den Friedhof  
in Salomonsborn*

Wolfgang Schultz

Telefon: 036208 / 777 46

E-Mail: w.schultz50@gmx.de

*Ansprechpartnerin für den  
Kirchlichen Friedhof in Marbach*

Christina Zühl

Telefon: 0361 / 345 96 01

gemeindebuero@marbach-salomonsborn.de

*Vorsitzender des Gemeindegemeinderates*

Hartmut Bentzien

E-Mail: hartmut.bentzien@t-online.de

*Arbeit mit Kindern*

Beate Kroy

Telefon: 0361 / 554 96 64

E-Mail: Beate.Kroy@gmx.de

Sabine Hambach

Telefon: 0361 / 7443 41 55

hambach.sabine@t-online.de

*Jugendmitarbeiter*

Thomas Naumann

Telefon: 0179 677 80 86

E-Mail: thomas.naumann@gmail.com

**Weitere Veranstaltungen unseres Kirchspiels und aktuelle  
Informationen unter:**

[www.marbach-salomonsborn.de](http://www.marbach-salomonsborn.de)



## **Impressum:**

Herausgeber: Evangelisches Kirchspiel Marbach-Salomonsborn

vertreten durch: Pfarrerin Tabea Schwarzkopf, Petristraße 1, 99092 Erfurt

Redaktion: Pfarrerin Tabea Schwarzkopf, Claudia Bühner, Hartmut Bentzien

Druck: GemeindebriefDruckerei

Auflage: 500 (gedruckt auf Umweltpapier)

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 15.02.2024